

JAHRESBERICHT DER WASSERVERSORGUNG



2025

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	3
1.1	Kurzbeschreibung Wasserversorgung.....	3
1.2	Basisdaten	3
2	JAHRESRÜCKBLICK	4
2.1	Organisation.....	4
2.2	Aktivitäten der Wasserversorgung.....	4
2.3	Ereignisse	6
2.4	Witterung.....	6
3	WASSERBILANZ.....	7
3.1	Wassergewinnung	7
3.2	Wasserabgabe.....	8
3.3	Mittlere Abgabe pro Einwohner	8
3.4	wasserqualität	8
4	INSPEKTIONEN	9
4.1	Schutzzonen	9
4.2	Externe Audits.....	9
5	AUSBLICK	9
5.1	Organisation.....	9
5.2	Projekte.....	9

1 EINLEITUNG

1.1 Kurzbeschreibung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Stallikon basiert auf mehreren eigenen Quellen und einem Verbund mit der Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA). Rund ein Drittel des benötigten Trinkwassers stammt im Schnitt aus den eigenen Quellen, während zwei Drittel über die GWVA bezogen werden.

Der Grossteil der Bevölkerung (Stallikon bis Sellenbüren) erhält Trinkwasser ausschliesslich über den Bezugsschacht Heidenchilen (Wettswil) und somit von der GWVA. Der südliche Gemeindeteil sowie die Bergzone werden grundsätzlich aus eigenem Quellwasser versorgt, wobei bei Bedarf zusätzlich Wasser über das Reservoir Fromoos von der GWVA bezogen werden kann. Diese Vorgänge sind automatisiert und werden über ein zentrales Leitsystem gesteuert.

Die Wasserversorgung Stallikon ist durch die geografischen Gegebenheiten anspruchsvoll. Das Versorgungsnetz erstreckt sich über fünf Druckzonen, diverse Pumpwerke und Schächte mit ferngesteuerten Klappen sowie insgesamt über 37 Kilometer Transportleitungen. Der Uetliberg mit Uto Kulm wird von Zürich aus versorgt; die südlichsten Weiler (Wolfen, Tüelen, Bol) beziehen Wasser von der Wasserversorgung Aeugst am Albis.

1.2 Basisdaten

Wassergewinnung und Förderung		
GWVA (Option)	1'700	m ³ /d
ab 01.01.2026	1'530	m ³ /d
Quellgruppe Tobel (Mittlere Quellschüttung)	165	m ³ /d
Quellgruppe Kilchegg und Balderen (Mittlere Quellschüttung)	60	m ³ /d
Speicherung		
Reservoir Hofstetterweid	BR: 700 / LR: 300	m ³
Reservoir Junggrüt	BR: 300	m ³
Reservoir Müsli	BR 300 / LR 200	m ³
Reservoir Fromoos (Anteil Stallikon)	BR 530 / LR 140	m ³
Leitungsnetz		
Gesamtlänge Verteilnetz Ende Betriebsjahr		m
Druckzonen	5	Stk.

2 JAHRESRÜCKBLICK

2.1 Organisation

Am 1. Mai 2025 hat Yunus Kahraman seine Stelle als Mitarbeiter im Werkdienst begonnen. Seit 1. November 2025 nimmt er die Funktion als Stellvertreter des Brunnenmeisters wahr und wird seither aktiv in die Bereiche der Wasserversorgung eingearbeitet.

2.2 Aktivitäten der Wasserversorgung

Wasserleitungsnetz

Im Jahr 2025 wurde die Wasserleitung entlang der Schleetalstrasse im Abschnitt zwischen Reppischtalstrasse und Schleetalbach ersetzt. Zwischen Rebhölzli und Tobel wurde eine neue Transportleitung im Horizontalbohrverfahren verlegt als Ersatz für die bereits im Vorjahr ausser Betrieb genommene Transportleitung in der Bucheneggstrasse (aufgrund Neubau Viadukte). Zudem wurden im Hüttenrain sowie im Junker einzelne Abschnitte kurzfristig aufgrund von Wasserleitungsbrüchen ersetzt.



Abbildung 2: Installationsplatz Rebhölzli



Abbildung 1: Einzug der Wasserleitung in das Bohrloch

Die 120 Streckenschieber in den Bergzonen und in der Zone Gamlikon/Tägerst sowie die Hälfte der 267 Hydranten wurden geprüft und gewartet. Zudem wurden 7 Be- und Entlüftungsventile revidiert.

Ein neues Leckortungssystem der Firma von Roll wurde angemietet. Mit den akustischen Loggern werden die alten noch vorhandenen duktilen Gussleitungen in der Zone Sellenbüren/Stallikon überwacht. Das System ermöglicht es, versteckte Wasserverluste festzustellen und zu beheben.

Insgesamt wurden 904 Meter Leitungslänge im Jahr 2025 ersetzt. Im Vergleich zur Gesamtlänge des Leitungsnetzes ergibt sich eine Erneuerungsrate von 2.44%.

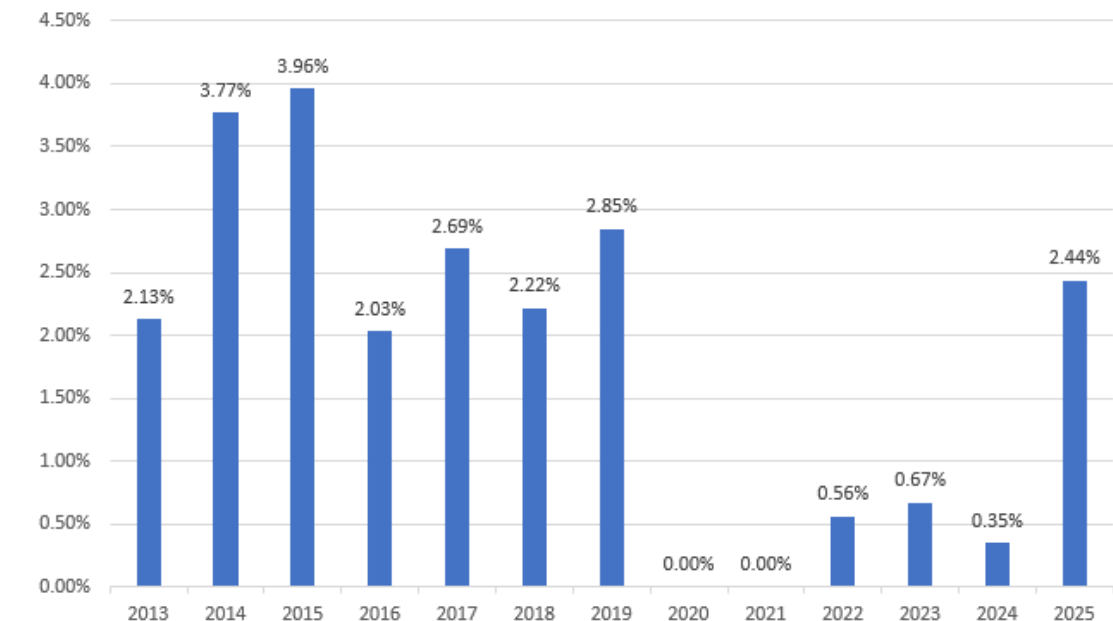


Abbildung 3: Erneuerungsrate Verteilnetz

Anlagen

Das QWPW Chilegg wurde saniert, sodass es die erforderlichen technischen Anforderungen für einen langfristigen Betrieb erfüllt. Im STWPW Tägerst wurden mehrere alte Schieber und im QWPW Tobel der Pumpenstrang der Pumpe 1 ersetzt. Beim Bezugsschacht Heidenchilen wurde die Bezugsklappe sowie der Durchflussmesser (MID) ersetzt.

Abbildung 4: Baustelle QWPW Chilegg



Infoabend Wasserversorgung

Die Gemeinde hat am 22. Mai 2025 die Bevölkerung zu einem Informationsabend über die Wasserversorgung Stallikon eingeladen. Nach einem informativen Teil über die Wasserversorgung, wurde das Reservoir Hofstetterweid besucht.

2.3 Ereignisse

Im Verteilnetz der Wasserversorgung haben sich im Jahr 2025 vier Wasserleitungsbrüche ereignet. Zwei davon ereigneten sich innerhalb kurzer Zeit im Junker. Daraufhin wurden rund 30 Meter Leitung ersetzt. Im Hüttenrain wurde nach einem Leitungsbruch ebenfalls ein Abschnitt ersetzt und mit Schiebern ergänzt, um die Versorgungssicherheit bei weiteren Brüchen entlang dieser Leitung zu erhöhen. Daraus folgend wurden im Hüttenrain sowie im Junker 55 Meter Leitung ersetzt.

An den privaten Hausanschlussleitungen kam es im Jahr 2025 zu 11 Leitungsbrüchen. Viele der alten Hauszuleitungen sind zwischen 40-50 Jahre alt und bestehen aus duktilem Guss. Leitungen in diesem Alter weisen öfters Korrosionsschäden auf. Meistens konnten die Eigentümerschaften für eine Erneuerung ihrer Hauszuleitung mit PE-Kunststoff überzeugt werden.



Abbildung 5: Durch Korrosion beschädigte Leitung im Junker

2.4 Witterung

Die Monate Februar, März und April waren eher niederschlagsarm. Die Monate Mai, September und insbesondere Juli waren hingegen überdurchschnittlich nass. Die restlichen Monate entsprachen in etwa dem Durchschnitt. Generell war das Jahr 2025 überdurchschnittlich warm.

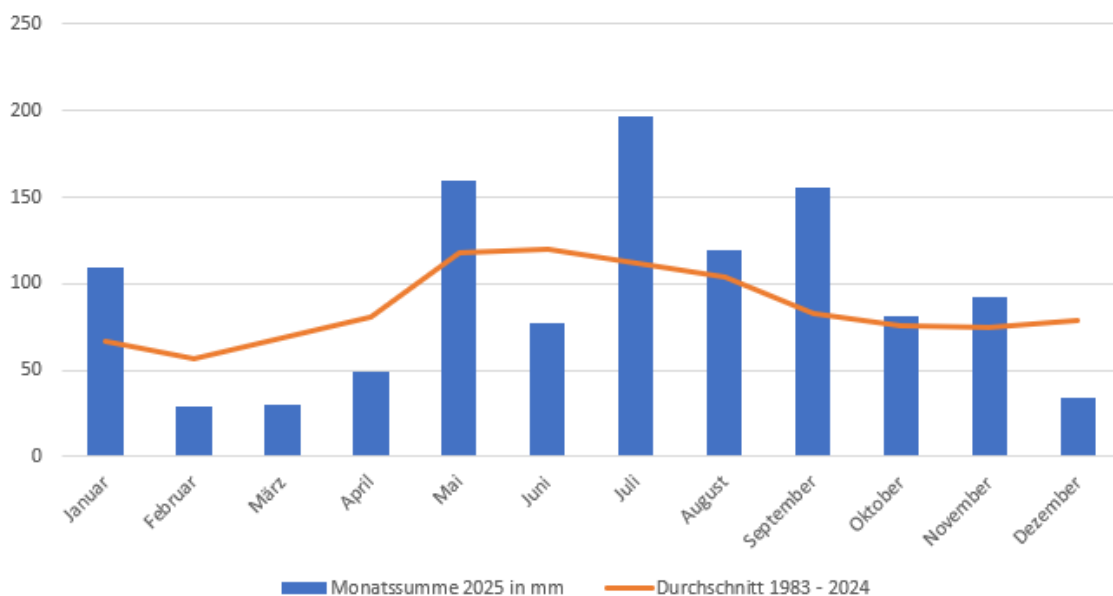


Abbildung 6: Niederschlagsmessungen Messstation Birmensdorf (AWEL, Sektion Geoinformation und Hydrometrie)

3 WASSERBILANZ

3.1 Wassergewinnung

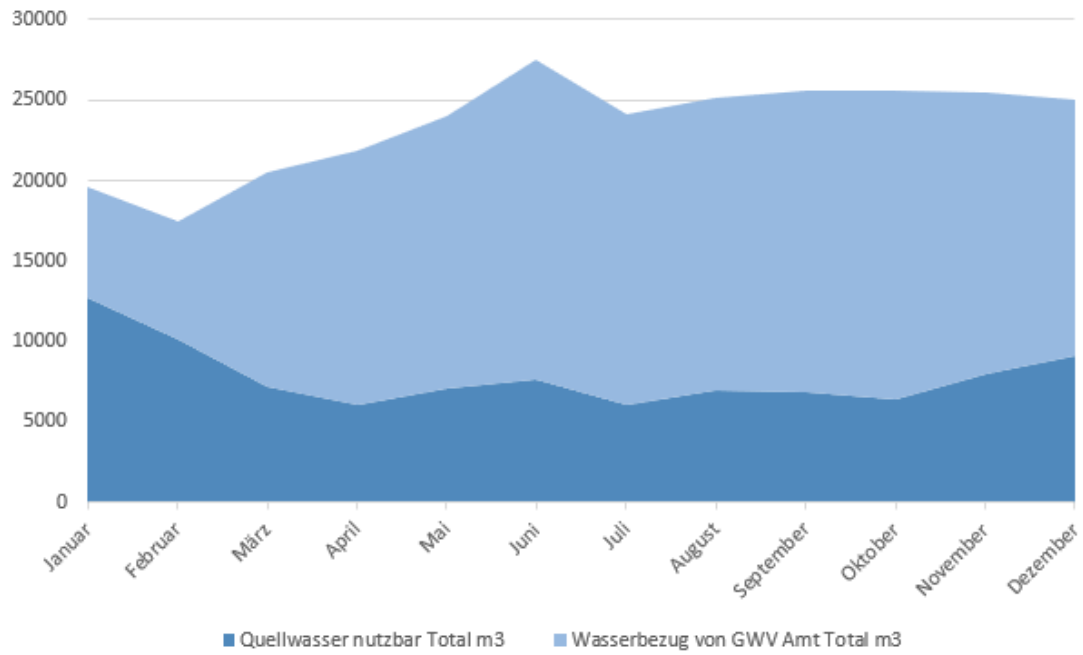


Abbildung 7: Wasserbeschaffung 2025

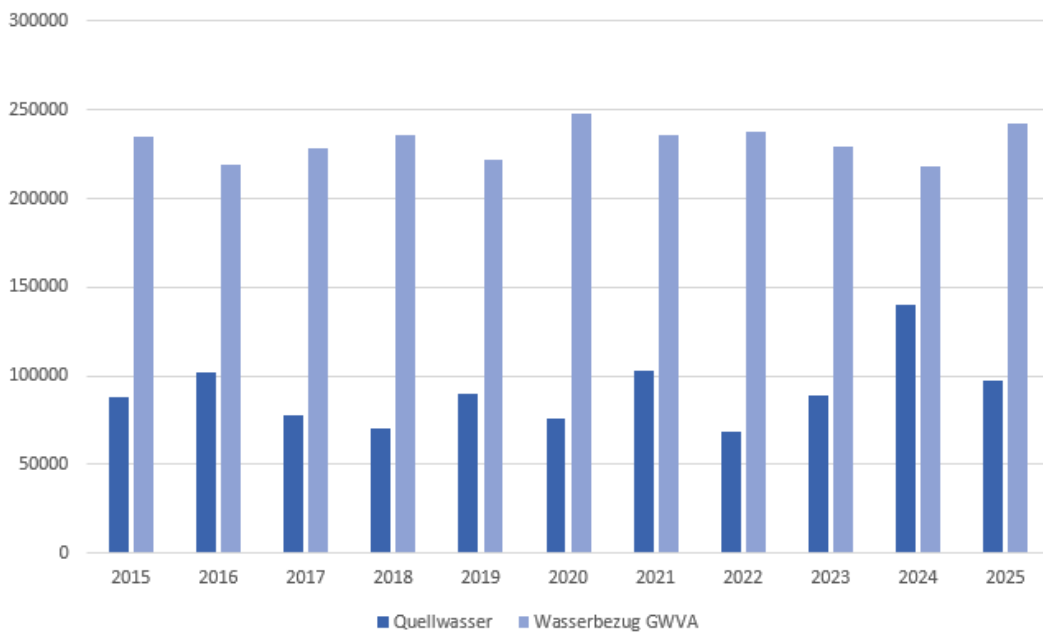


Abbildung 8: Wasserbeschaffung in den letzten 10 Jahren

3.2 Wasserabgabe

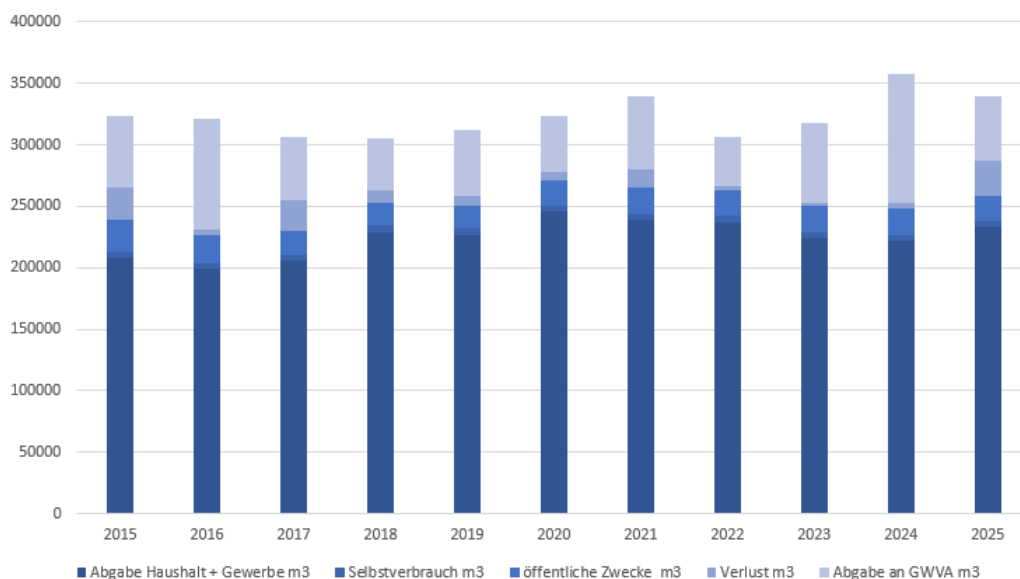


Abbildung 9: Wasserabgabe in den letzten 10 Jahren

3.3 Mittlere Abgabe pro Einwohner

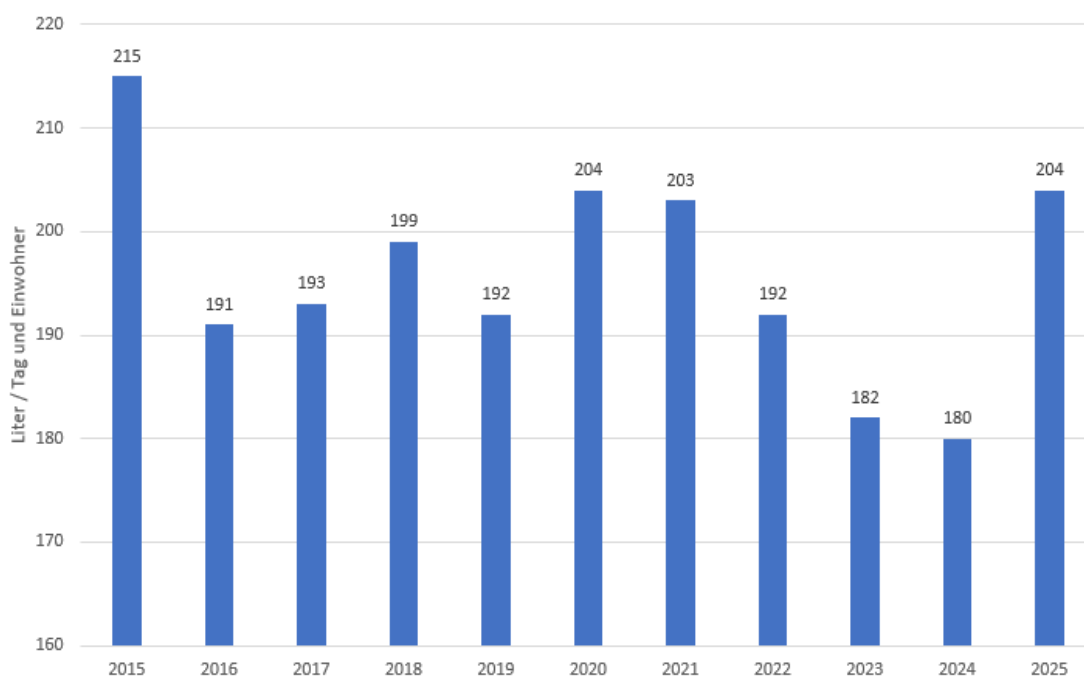


Abbildung 10 Mittlere Abgabe pro Einwohner

3.4 Wasserqualität

Die regelmässigen Wasserproben im Versorgungsnetz der Gemeinde Stallikon zeigen auf, dass das Wasser bakteriologisch sowie in chemisch-hygienischer Hinsicht als einwandfreies Trinkwasser beurteilt wird. Das Trinkwasser der Gemeinde Stallikon wird vom Labor Bachema sowie vom kantonalen Labor Zürich beprobt.

4 INSPEKTIONEN

4.1 Schutzzonen

Die Schutzzonenkontrollen konnten nach Plan durchgeführt werden. Die Bewirtschafter haben sich, soweit feststellbar, an das Schutzzonenreglement gehalten.

4.2 Externe Audits

Am 28. Februar 2025 hat das kantonale Labor die Selbstkontrolle/QS, Prozesse und Tätigkeiten sowie die Räumlich-betrieblichen Voraussetzungen der Wasserversorgung geprüft. Die festgestellten Mängel im Bereich Prozesse und Tätigkeiten wurden fristgerecht behoben. Offen sind noch Instandsetzungsarbeiten beim Reservoir Müsli und Junggrüt (Frist: 31.12.2026).

5 AUSBLICK

5.1 Organisation

Im Jahr 2026 ist die Aktualisierung und Ergänzung des QS-Handbuchs und der QS-Software Inventsys vorgesehen. Yunus Kahraman hat im Rahmen seiner Funktion als Stv. Brunnenmeister den Fachkurs «Wasserwart» der SVGW besucht.

5.2 Projekte

Bei den Anlagen sind im Jahr 2026 folgender Arbeiten vorgesehen

- Ersatz der Entnahmeleitung und Abdichtungsarbeiten im Reservoir Müsli
- Neuanstrich der Fassaden und Revision einer Pumpe im QWPW Tobel
- Revision der beiden 30 Jahre alten Kreiselpumpen im STPW Tägerst
- Verlegung Signalkabel zwischen Reppischtalstrasse und Werkhof aufgrund Bau Mehrzweckhalle

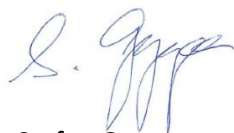
Beim Verteilnetz ist bei der Massholderenstrasse im Rahmen des Projekts Neubau Meteorwasserleitung ein Ersatz eines kurzen Abschnittes der Transportleitung im Bereich Kreuzung Loomattstrasse vorgesehen. Im Junker soll aufgrund des schlechten Zustands der bestehenden Versorgungsleitung der Ersatz der verbleibenden Abschnitte vorangetrieben werden.

Darüber hinaus stehen im Jahr 2026 Planungsarbeiten für folgende zukünftige Projekte an:

- Leitungsersatz nördlich und südlich von Gamlikon
- Ersatz Transportleitung Heidenchilen bis Diebis
- Erneuerung der 30 Jahre alten Verrohrung und Schieber im Druckbrechschacht Hinterbuchenegg
- Einbau von zusätzlichen Streckenschiebern entlang der Rainstrasse zur Verbesserung der Versorgungssicherheit

Stallikon, 10. April 2026

WASSERVERSORGUNG STALLIKON



Stefan Gyga
Brunnenmeister



Cyrill Kaiser
Leiter Tiefbau und Umwelt